

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Witz“): Ernst Müller, Magdeburg. Verantwortlich für Anzeigen: Wilhelm Siedau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Siedau & Co., Magdeburg, Gr. Mühlstr. 3. Fernsprecher-Nr. 1111. — Inzerat 1567, Redaktion 1794, Verlag und Druckerei 961. — Zeitungspresse-Nr. 411. —

Bezugspreis: Vierteljährlich einfl. 2,25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2,25 Mk. ohne Postgebühr. Einzelne Nummern 10 Pf. — Vierteljährlich 3 Mk. 50 Pf. — halbjährlich 6 Mk. 50 Pf. — jährlich 12 Mk. 50 Pf. — in Restanteile 12 Mk. 50 Pf. — Postkontonr. Nr. 3268 Berlin. — Einmaliger Rabatt kann bewirkt werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 206.

Magdeburg, Freitag den 4. September 1914.

25. Jahrgang.

Das französische Zentrum geworfen!

Gegen das Festungsdreieck.

Die starken, modern ausgebauten französischen Festungen Reims, Verdun und Toul bilden ein stumpfwinkliges Dreieck, das einen machtvollen, gepanzerten und gespitzten Wall gegen die Armeen ausstirmt, die vom Osten, von Deutschlothringen her gegen Paris vorrücken wollen. Um dieses Dreieck geht seit fast einer Woche der Kampf. Die deutsche Mitte stürmt gegen die französische Mitte. Beide zusammengenommen werden mehr als eine Million Menschen mit der Unsumme ihrer technischen Hilfsmittel, ihrer Maschinen und Geschütze gegeneinander im blutigen Felde liegen.

Am Freitag voriger Woche wurde gemeldet, daß die vom Kronprinzen von Bayern geführte Armee vor der Linie Verdun—Toul auf der Verfolgung vorsichtshalber halt gemacht hätte, da sie andernfalls unter die Feuer dieser beiden Festungen geraten wäre. Am Abend des 2. September wurde eine amtliche Meldung herausgegeben, die da besagt, daß es zwischen Verdun und Reims am 1. September zu einer

großen Schlacht

gekommen ist. Das vom Generalquartiermeister v. Stein gezeichnete Telegramm kommt aus dem großen Hauptquartier und lautet:

Die mittlere Heeresgruppe der Franzosen — etwa 10 Armeekorps — wurde gestern zwischen Reims und Verdun von unseren Truppen zurückgeworfen. Die Verfolgung wird heute fortgesetzt. Französischer Vorstoß aus Verdun wurde abgewiesen. Der Kaiser besah sich während des Gefechts bei der Armee des Kronprinzen und verließ die Nacht inmitten der Truppen.

Sehn Armeekorps sind mit 400 000 Mann einzusetzen. Die Deutschen werden auf der Linie Verdun—Reims nicht so viele Truppen versammelt haben; sie stehen ja auch auf der Route Verdun—Toul und versuchen hier, das berühmte „Loch“ zu durchstoßen. Immerhin sind bei den Kämpfen vom 1. September zwischen Verdun und Reims so viele Truppen aufgetreten, wie sie 1870 in keiner einzigen Schlacht versammelt waren.

Der Große Generalstab sagt in seiner Mitteilung nur, daß die Franzosen zurückgeworfen sind. Er sagt nicht, daß sie besiegt seien. Da aber hinzugefügt wird, daß die Verfolgung am Mittwoch fortgesetzt werde, so muß das Zurückwerfen einem Besiegen sehr ähnlich sehen. Gleichwohl

darf nicht angenommen werden, daß die Franzosen sich auf einem regellosen Rückzug befinden. Davor schützen sie die gewaltigen Festungen, die dem Rückzug einen sichern Halt gewähren und den zurückflutenden Massen einen festen Stützpunkt bieten. Wie stark dieser ist, geht aus der Bemerkung hervor, daß aus der Richtung Verdun ein französischer Vorstoß unternommen worden ist, der der deutschen linken Flanke galt und sie in Verwirrung bringen sollte. Der Vorstoß ist zurückgewiesen worden.

Mehr läßt sich aus der knappen Meldung nicht entnehmen. Von der Tätigkeit der übrigen Armeen, die nordwestlich von Reims und südlich von Verdun oder südlich von Toul operieren, hören wir bei dieser Gelegenheit nichts. Aber diese Truppenmassen sind deswegen nicht untätig. Sie unterstützen die vom Festungsdreieck festgehaltenen natürlich aufs wirksamste und in ständiger enger Fühlungnahme nach einem gemeinsamen Plane, der von der Zentrale ausgeht, täglich, ja stündlich der Gefechtslage angepaßt und von den einzelnen gewaltigen Gliedern peinlich getreu mit Aufbietung aller Kraft von Mann und Ross durchgeführt wird.

Der letzte Satz des amtlichen Telegramms bringt noch etwas Neues. Bisher war über den Aufenthalt des deutschen Kaisers nichts bekannt geworden, wenn man von der Mitteilung abließ, daß er vor mehr als 14 Tagen Berlin in der Richtung Mainz verlassen und daß er später mit seiner Gattin eine kurze Zusammenkunft in einem nassauischen Schloß gehabt hat. Jetzt wird gemeldet, daß er am 1. September bei der von seinem Sohne geführten Armee geweiht hat. Der Kaiser hat damit zum erstenmal in seinem Leben französischen Boden betreten. Frankreich war das einzige Land, in das er nicht kommen konnte. Und zum erstenmal sieht er ein Schlachtfeld und gewahrt die Grenel, die der Krieg notwendig entfesselt. Da er die Nacht auf dem Kampfplatze verbracht hat, so hat auch für ihn der sich rundende Mond all das Elend, all das Grauen, all das Entsetzliche, Herbenpeitschende beleuchtet, das die weite Kunde, das Hügel und Abhang, Höhe und Tal, Wald und Wiese bieten. . . . Und das Stöhnen der Verwundeten, die Schmerzensschreie der Verletzten sind auch an sein Ohr gedrungen, von Freund und Feind. . . .

Beurteilt man die Meldung des Generalstabs optimistisch, wozu man nach all seinen vorsichtigen und knappen Meldungen ein gewisses Recht hat, so kann man sogar annehmen, daß für die deutschen Truppen des rechten Zentrums

der Weg nach Paris frei

sein kann, daß der letzte französische Versuch, mit einem Drittel seiner Gesamtarmee den deutschen Vormarsch aufzuhalten, gescheitert ist. Zwar noch nicht sofort in der Mitte, wohl aber für den rechten deutschen Flügel. Diesem stellt sich nur noch die sogenannte zweite Verteidigungslinie von Paris entgegen, die aus den Festungen La Fère, Laon und Reims besteht. Aber die beiden rechten deutschen Flügelarmeen, die unter der Führung Kluck und Bülow stehen, haben diese Festungen schon nördlich umgangen; sie stehen teilweise schon in ihrem Rücken. Gelingt es, die französischen Truppen zwischen Reims und Verdun in die Festungsgürtel zurückzuwerfen, so wird ein Loch zum Durchschlüpfen gewonnen; die zweite Pariser Verteidigungslinie könnte dann mit einem Teile der deutschen Kräfte von Süden her in ihrer rechten Flanke umgangen und geschnitten werden. Dann wäre an ein ernstes Festhalten der Franzosen nicht mehr zu denken, der Weg nach Paris wäre dann freigelegt.

In diesem Falle würden die vordersten Truppen der Deutschen schon in den nächsten Tagen vor Paris erscheinen.

Diese verblüffende und die Franzosen fast lähmende Schnelligkeit im deutschen Vorrücken gebietet schon die schnellsten Meldungen. Der „Köln. Ztg.“ wird zum Beispiel aus Paris auf Umwegen gemeldet, daß dort Gerüchte umgehen, wonach von der französischen Regierung

Paris kampflos übergeben werden soll,

ohne daß die Franzosen es also auf eine Belagerung ankommen ließen. Paris solle das Schicksal von Lille teilen, aus dem ja auch die Befestigung zurückgezogen worden sei. Paris ist aber nicht Lille und Lille nicht Paris. Paris ist das Herz Frankreichs und in gewissem Sinne Frankreich selbst. Wird Paris kampflos abgetreten, so wird damit zugegeben, daß Frankreich auf die Knie gedrückt ist und sich nicht mehr erheben kann. So steht es um Frankreich aber noch nicht, und deshalb vermögen wir dem Gerücht keinen Glauben beizumessen. Paris wird um die dritte Belagerung nicht herumkommen und nicht um all die Schrecken und Leiden, die eine Belagerung mit sich bringt.

Dagegen verdient die Meldung Glauben, daß die französische Regierung die Hauptstadt verlassen und sich nach Lyon zurückziehen wird. Auch die Bank von Frankreich hat ihre Bestände aus Paris wegttransportiert oder will es doch tun. Minister wie Bankdirektoren tun gut, sich zu beeilen. Es ist für sie nicht mehr viel Zeit zu verlieren. —

Teilsiege der Oesterreicher.

Am neunten Tage der Schlachten im südlichen Russisch-Polen und im Osten Galiziens kommt endlich eine erfreuliche und halb befreiende Kunde. Der österreichische Generalstabschef meldet vom Vormittag des 2. September:

Die einwöchige erbitterte Schlacht im Raume von Zamok—Tschowez führte gestern zum vollständigen Siege der Armee Auffenbergs. Scharen von Gefangenen und bisher 160 Geschütze wurden erbeutet. Die Russen befinden sich im Rückzug über den Bug. Auch bei der Armee Dankl, die nun Lublin angreift, sind ununterbrochene Erfolge zu verzeichnen. In Ungarn ist die Lage gegenüber dem starken und überlegenen russischen Vorstoß sehr schwierig.

Die zweite Armee des linken österreichischen Flügels ist also siegreich gewesen; sie hat die Russen vollständig geschlagen, ihnen viele Gefangene und eine große Zahl Geschütze abgenommen. Dieser Sieg kann für das Gesamt-

ergebnis des unerhörten Ringens noch von großer Bedeutung werden.

Auf der ungeheuren österreichischen Front — sie ist mehr als 400 Kilometer lang — war auf dem äußersten linken Flügel die Armee des Generals Dankl in mehrtägigen Kämpfen siegreich gewesen. Sie war zwischen Weiskel und Wiprz vorgegangen, hatte die Russen bei Strasnitz und südlich Lublin geschlagen und greift jetzt Lublin selbst an. Derselbe davon ist die Armee des Generals von Auffenberg in dem Raume zwischen Wiprz und Bug vorgegangen; sie hat jetzt einen vollständigen Sieg erröchten, bei dem neben vielen Gefangenen 160 Geschütze erbeutet wurden. Die Russen sind dort im Rückzug über den Bug.

Weniger günstig klingen die Nachrichten vom östlichen Flügel aus Ungarn, wo die Russen mit starker Überlegenheit vorgegangen sind. Bisher ist es den Oester-

reichern dort nur gelungen, den russischen Vorstoß aufzuhalten. Für den weiteren Verlauf der Schlacht wird es von entscheidender Bedeutung sein, ob ihnen dies auch fernherhin noch gelingen wird und in welcher Weise sich das siegreiche Vordringen des österreichischen linken Flügels auf diesen Teil bemerkbar machen wird. Je mehr dieser vorgeht und je mehr er die russische Stellung umfaßt, desto schwieriger wird deren Lage. Selbst kleinere vorübergehende Erfolge auf dem östlichen Flügel werden dadurch wieder ausgeglichen.

Soldate scheinen aber vorläufig bevorzuziehen. Der Schluß der Deytsche Klingt recht elegisch. Aber vom linken österreichischen Flügel wird Hilfe kommen, vorausgesetzt, daß die Oesterreicher den russischen Angriffen im Osten lange genug Widerstand leisten. Hieron hängt das Schicksal der zarischen Truppen ab. —

Freitag
Sonabend

Billige Lebensmittel!

Freitag
Sonabend

Kochbirnen	..... Pfund	8
Kochäpfel	..... Pfund	7
EBirnen	große Frucht	15
Gravensteiner Apfel	Pfund	22
Blane Herbstpfäumen	Pfd.	9
EBäpfel	..... Pfund	10
Tomaten	..... Pfund	12
Kartoffeln	„Staffelone“ 10 Pfd.	35

Wurstwaren

Frische Blut- und Leberwurst	Pfd.	65
Landleberwurst	..... Pfd.	1.00
Thüringer Rotwurst	..... Pfd.	1.00
Braunschweiger Mettwurst	Pfd.	1.10
Harte Dauerwurst	..... Pfd.	1.60
Naßschinken	mild gefalzen, ca. 2 Pfd. schwer	1.60
Wiener Würstchen	..... 6 Paar	40
Büchsefleisch	..... 1/4 Pfd.	30

Konfitüren

Blockschokolade	..... Pfd.	75 58
Milch-Blockschokolade	..... Pfd.	95
Berke Schokolade	..... Pfd.	95
Schokoladen-Biskuit	..... Pfd.	1.10
Volks-Keeks	..... Pfd.	39
Creme-Pralinés	..... Pfd.	55
Gemischte Bonbons	..... Pfd.	55 38
Schneeflocken	..... Pfd.	55

Mischobst	Pfund	45
Kakao	garant. rein Pfund	65

KÄSE

Garger Käse	..... 10 Stck	20
Spitzkäse	..... 2 Stck	15
Faulkäse	..... 4 Stck	25
Korbkäse	..... 2 Stck	25
Schweizerkäse	..... Pfund	1.00
Edamer Käse	..... Pfund	95
Limburger Käse	..... Pfund	50

Gebr. Barasch



3 sehr beliebte
Marken:
Zeitmaß Nr. 71
Cigaretten - Pack - Preis
10 Stck 60; 100 Stck 3.50

Mexiko Nr. 61
Cigaretten - Pack - Preis
10 Stck 60; 100 Stck 3.50

Asunta Nr. 170
Cigaretten - Pack - Preis
10 Stck 70; 100 Stck 3.25

Richard Friedrich Zigarettenfabrik
Sudenburg:
Karlshofstraße 11 a. 12 - Kurlandstraße 1 - Neue Kommande, L. A. Beckers Str. 187
Königsplatz, Wittenbergstr. 28.

Städtisches Orchester Magdeburg
Fürstenhof.
am Mittwoch den 9. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Programma.
1. Teil
Carl Maria v. Weber: Fidelio-Overture.
Joseph Haydn: Sinfonie über „Don Quixote“.
Ludwig v. Beethoven: Overture zu Goethes „Egmont“.
Friedrich Schumann: „Die Wälder“, symphonische Dichtung.
2. Teil
Richard Wagner: Overture zur Oper „Kunstoper“.
Richard Wagner: Overture zur Oper „Lohengrin“.
Richard Wagner: Rheingold.
3. Teil
Franz Liszt: Concerto für Klavier und Orchester, 3te Fassung.
Franz Liszt: Klavierkonzert, 3te Fassung.
Franz Liszt: Klavierkonzert, 3te Fassung.

Arbeiter-Turnerbund 2. Kreis
Sudenburg, Schützenstr. 1a. am Donnerstag den 10. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Konsumverein für Magdeburg u. Umgegend

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Unsere werthen Mitglieder zur Kenntnis, daß der
Schlächterladen St.-Michael-Straße Nr. 52
am Mittwoch den 2. September eröffnet worden ist.

Wir bitten unsere werthen Mitglieder des Stadtteils Sudenburg, von dieser neuen Einrichtung recht regen Gebrauch zu machen.

Der Vorstand.

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäftes.
Zur Total-Ausverkauf im
Kaufhaus Abraham
Schützenstraße 1a
findet nun noch bis zum **29. d. M.** statt.

Es soll bis auf die Geringste Menge an Waaren die
Börse und demnachstendend und mit Rücksicht auf die gegen-
wärtige Lage nicht nur die werthenmögliche Menge, sondern
auch die werthenmögliche Menge an Waaren, welche die
Geschäftsleitung, seinen Bestand in Herren- und Damenbekleidung
sowie in feinsten Herren-Artikeln u. Schuhwaren
zu bieten.

Kaufhaus Abraham
Magdeburg, Schützenstr. 1a. am Donnerstag den 10. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Arbeiter-Turnerbund 2. Kreis
Sudenburg, Schützenstr. 1a. am Donnerstag den 10. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Arbeiter-Turnerbund 2. Kreis
Sudenburg, Schützenstr. 1a. am Donnerstag den 10. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Arbeiter-Turnerbund 2. Kreis
Sudenburg, Schützenstr. 1a. am Donnerstag den 10. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Arbeiter-Turnerbund 2. Kreis
Sudenburg, Schützenstr. 1a. am Donnerstag den 10. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Arbeiter-Turnerbund 2. Kreis
Sudenburg, Schützenstr. 1a. am Donnerstag den 10. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Arbeiter-Turnerbund 2. Kreis
Sudenburg, Schützenstr. 1a. am Donnerstag den 10. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Arbeiter-Turnerbund 2. Kreis
Sudenburg, Schützenstr. 1a. am Donnerstag den 10. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Arbeiter-Turnerbund 2. Kreis
Sudenburg, Schützenstr. 1a. am Donnerstag den 10. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Arbeiter-Turnerbund 2. Kreis
Sudenburg, Schützenstr. 1a. am Donnerstag den 10. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Fahnen (ohne Stangen)

1,50 m x 1,00 m	1.50
2,00 m x 1,00 m	2.50
2,50 m x 1,00 m	3.50
3,00 m x 1,00 m	4.50
3,50 m x 1,00 m	5.50
4,00 m x 1,00 m	6.50
4,50 m x 1,00 m	7.50
5,00 m x 1,00 m	8.50
5,50 m x 1,00 m	9.50
6,00 m x 1,00 m	10.50
6,50 m x 1,00 m	11.50
7,00 m x 1,00 m	12.50
7,50 m x 1,00 m	13.50
8,00 m x 1,00 m	14.50
8,50 m x 1,00 m	15.50
9,00 m x 1,00 m	16.50
9,50 m x 1,00 m	17.50
10,00 m x 1,00 m	18.50
10,50 m x 1,00 m	19.50
11,00 m x 1,00 m	20.50

Hebr. Gröber u. Danich
Kocherstraße 11
Magdeburg

Ausschnitt
Gustav Moritz
52 Selberstädter Straße 52

Meine Leidenszeit als Fremdenlegionär in Tongking.
Preis 80 Pf.

Stephanshallen
Konzert u. Vorstellung

Arbeiter-Turnerbund 2. Kreis
Sudenburg, Schützenstr. 1a. am Donnerstag den 10. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Arbeiter-Turnerbund 2. Kreis
Sudenburg, Schützenstr. 1a. am Donnerstag den 10. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Arbeiter-Turnerbund 2. Kreis
Sudenburg, Schützenstr. 1a. am Donnerstag den 10. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Arbeiter-Turnerbund 2. Kreis
Sudenburg, Schützenstr. 1a. am Donnerstag den 10. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Arbeiter-Turnerbund 2. Kreis
Sudenburg, Schützenstr. 1a. am Donnerstag den 10. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Arbeiter-Turnerbund 2. Kreis
Sudenburg, Schützenstr. 1a. am Donnerstag den 10. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Arbeiter-Turnerbund 2. Kreis
Sudenburg, Schützenstr. 1a. am Donnerstag den 10. September 1914, abends 8 Uhr
Konzert patriotischer Volks-Lieder

Volkswirtschaftlich

von großem Nutzen und Interesse
ist es, daß diejenigen
**Geschäftsleute
Handwerker ::
Arbeiter :: ::**
welche während des Krieges Geld
verdienen, dieses vollen lassen und
nicht anhalten. Es muß wachern,
d. h. die Existenzen müssen sich
gegenseitig unterstützen. Bei ein-
seitigem Bedarf bitte ich um gefl.
Berücksichtigung meiner Firma.

**Erstklassige Warenqualitäten
- Streng reelle Bedienung -**
vor wie nach

!! Außerst billige Preise!!

Adolph Michaelis

Ratswageplatz 1/2, der Fontäne.

Altes Blei, Stanniol
u. Metalle zum Einschmelzen
kauft 1748

Burg
Jeden Freitag: Frische
Burg, Sonnabend und
Sonntag: Auslands-
wurst F. Bretschneider
Kauft, wenn billig, 1798

Hand-Handelsfederweg
Trieblitz, Schützenstraße 2. L.

Trauer-Hüte
Trauer-Schleier

Trauer-Schleier
schwarze Kleiderstoffe,
Kantonsstoffe, Strümpfe usw.

Bazar-Magdeburg
Lokal- u. Preisversteigerung
Sudenburg, Suden. Rec-
kord, Wilhelmstraße.

Todesanzeige.
Am 26. d. M. starb fern
von der Heimat des Gelieb-
ten fürs Vaterland durch
einen Schuß ins Herz mein
unvergesslicher Mann, meiner
Kinder treuerstehender Vater,
meiner guter Sohn, Schwieger-
sohn, Bruder, Schwager und
Onkel.

Paul Herrmann
im 38. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
im Namen d. Hinterbliebenen
Emma Herrmann geb. Markert
nebst Kindern.

Paul Herrmann
im 38. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
im Namen d. Hinterbliebenen
Emma Herrmann geb. Markert
nebst Kindern.

Paul Herrmann
im 38. Lebensjahre.
Dies zeigen tiefbetrübt an
im Namen d. Hinterbliebenen
Emma Herrmann geb. Markert
nebst Kindern.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 3. September 1914.

Kleine Darlehnskassenscheine zu 2 und 1 Mark.

Durch einen unter dem 31. August bekanntgemachten Beschluß des Bundesrats ist die Reichsdruckerei ermächtigt worden, nach Anordnung des Reichskanzlers außer den im § 18 Absatz 1 des Darlehnskassengesetzes vom 4. August 1914 vorgegebenen Darlehnskassenscheinen auch solche auf Beträge von 2 und 1 Mark auszugeben.

Kriegsverforgung von Witwen und Waisen.

Mannigfachen Anfragen entsprechend seien im nachstehenden die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen über die Kriegsverforgung von Witwen und Waisen zusammengestellt:

Table with 2 columns: 'a) ja' and 'b) nein'. Rows list categories of widows and orphans with corresponding allowances in Marks. Categories include widows of military personnel, widows of officials, and widows of officers.

Das Kriegswitwengeld

Table with 2 columns: 'a) ja' and 'b) nein'. Rows list categories of widows and orphans with corresponding allowances in Marks. Categories include widows of military personnel, widows of officials, and widows of officers.

find in Parzellen von etwa 400 Quadratmetern eingeteilt, sie werden einzeln und mehrere zusammen abgegeben bis zum Frühjahr 1915. Außerdem erteilt die Gartendirektion Rat und Auskunft über die Art der Bebauung.

In jeder Stadt finden sich Landstreifen, die für die Bepflanzung nutzbar gemacht werden können, und einsichtige Verwaltung sollten ebenso wie Köln der armen Bevölkerung das Land kostenlos zur Verfügung stellen.

Daß diese Landarbeit, oder besser gesagt Gartenarbeit, auch noch einen hohen ethischen Wert hat, braucht nicht besonders betont zu werden. Wer das niederdrückende Gefühl kennt, keine Arbeit zu haben, der weiß, wie freudig jede Gelegenheit, wenigstens für einige Stunden täglich Beschäftigung und Ablenkung von den Sorgen zu finden, begrüßt wird.

Vorsicht bei der Entnahme von Extrablättern. In der letzten Zeit sind bei uns mehrfach Beschwerden eingegangen, wonach gewissenlose Menschen die neuesten Zeitungen...

Neue Zugverbindungen.

Table with columns 'A' and 'B' showing train routes and times between Magdeburg and other cities like Halle, Göttingen, and Hannover.

Die zwischen Halle a. S. und Göttingen bestehenden Personenzüge 552/553 sowie die zwischen Magdeburg und Leipzig eingelegten Personenzüge 354/355...

Die letzten Jahre a. S. und Göttingen bestehenden Personenzüge 552/553...

Die Verhütung von Unfällen auf den Eisenbahnen. Ein wichtiges Mittel ist die Ausbildung der Eisenbahnarbeiter...

Geistlicher Lebenslauf tritt wieder ein! Nachdem die größeren Truppenbewegungen hier beendet sind, werden die geistlichen Lebensläufe...

Ein gutes Beispiel. Wohltätigkeitssinn im wahren Sinne des Wortes hat die Frau eines hiesigen Beamten bezeugt...

Straßenperrung. Zweck Neuflasterung wird die kurze Straße für die Zeit vom 26. August bis 22. September 1914 für Fußwerk und Reiter gesperrt.

Das Wilhelm-Theater beginnt am 12. September seine diesjährige Spielzeit mit einer Aufführung von Otto Sindingens historischer Operette „Der Alte Desfleur“.

Ein gefährlicher Erzieher. In nichtöffentlicher Sitzung wurde am Mittwoch vor dem hiesigen Landgericht gegen den Lehrer Otto Kumbst...

Die Unfallgefahr des täglichen Lebens und die Reichsversicherung. Unfälle des täglichen Lebens, d. h. solche Unfälle, die jedem jederzeit passieren können, sind namentlich im Gassen- und Jagen unserer Zeit...

Zwei Unglücksfälle bei der Straßenbahn. Am Mittwochvormittag lief in der Mittelstraße ein etwa 7jähriger Junge vor einen in voller Fahrt befindlichen Wagen der Straßenbahn...

Unfall. Am Mittwoch nachmittag stürzte der Bauer Friedrich Uebe auf dem Otto-Großmarkt, Schneedeckstraße 66, von einer etwa 4 Meter hohen Leiter...

Aut abgelaufen. Am 2. d. M., mittags gegen 10 1/2 Uhr, ist ein 6 Jahre altes Mädchen in der Leipziger Straße, Ecke Halberstädter Straße...

Umgefahren. Am Donnerstagvormittag wurde der Straßenwärter Wilhelm Nahne, Wallstraße 14/15, zwischen der Königs- und Herrnhutstraße...

Schöhlen wurden auf dem Spielplatz am Kaiser-Otto-Ring ein Fahrenwagen mit Feder, enthaltend Beizen und eine Kugel; vom Hofe der Kaserne Kavenberg...

Letzte Nachrichten.

Der neue Papst. R. I. R. Rom, 3. September. (Weldung der Agenzia Stefani.) Kardinal della Chiesa ist zum Papst gewählt.

Wettervorhersage.

Freitag 4. September. Abnehmend, vorwiegend trocken, etwas kühler.

Satzentloren und Krieg. Die Jünglinge rücken vor, bringen an die gesundheitlichen Folgen die Entlohnung, jedes verfluchte Mädchen...